

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 594 bis 596 einfügen:

Menschen zum Verlassen ihrer Heimat zwingen. Deswegen wollen wir Fluchtursachen bekämpfen. Die EU sollte die betroffenen Staaten deshalb bei den notwendigen Anpassungsmaßnahmen unterstützen - gerade weil sie historisch eine besondere Verantwortung für klimaschädliche Treibhausemissionen tragen. Europa sollte zusammen mit anderen Industriestaaten vorgehen und über internationale Regulation im Rahmen des Völkerrechts zum Umgang mit klimabedingter Migration, Flucht und Vertreibung sowie zum Zugang zu internationalem Schutz beraten. Die internationale Entwicklungszusammenarbeit, die Klimafinanzierung, und den Fonds gegen Klimaschäden wollen wir stärken. Mit vorausschauender Diplomatie, verlässlicher und ausreichend finanzierter humanitärer Hilfe in Krisenlagen, einer nachhaltigen

Begründung

Flucht lässt sich nur mit nachhaltiger Beseitigung der Fluchtursachen reduzieren - eine der größten Fluchtursachen dieses Jahrhunderts wird der Klimawandel sein.

Der ÄA beruht auf unserer Beschlusslage der 50. BDK in Wiesbaden:

"Für eine Migrations-und Asylpolitik der humanitären Vernunft", Z. 167-176

weitere Antragsteller*innen

Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Lisa Theresia Aufschläger (KV Regensburg-Stadt); Monir Shahedi (KV Regensburg-Stadt); Lisa Wittmann (KV Regensburg-Stadt); Hugo Gisi Klement (KV Berlin-Reinickendorf); Christian Geiger (KV Cham); Regina Hammerl (KV Regensburg-Land); Aeneas Niklas Marxen (KV Köln); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Marcel Hylla (KV Regensburg-Stadt); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.